

Mitteilung-Nr.: 0188/2008/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	23.09.2010	Ö	Kenntnisnahme

Rückläufer aus den 6. Jahrgängen der Gymnasien im Schuljahr 2009 / 2010

Im öffentlichen Teil der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 25. März 2010 wies Frau Schulrätin Salden die Ausschussmitglieder unter TOP 6 - Verschiedenes - darauf hin, dass es zum Schuljahr 2010 / 2011 aufgrund von Schrägversetzungen aus den 6. Jahrgängen der Neumünsteraner Gymnasien an die Regionalschulen möglicherweise zu räumlichen Engpässen an der Helene-Lange-Schule (HeLa), der Pestalozzischule und der Wilhelm-Tanck-Schule (WTS) kommen könnte.

Die Verwaltung wurde daher gebeten, die Ausschussmitglieder über die Anzahl der Rückläufer aus den Gymnasien entsprechend zu unterrichten. Eine Übersicht über die voraussichtlichen Abgänge wurde dem Ausschuss bereits in der Sitzung am 24. Juni 2010 zur Kenntnis gegeben (0176 / 2008 / MV).

Den Ausschussmitgliedern wird nunmehr anliegende Übersicht der tatsächlichen Rückläufer aus den 6. Jahrgängen der Gymnasien auf eine Regional- oder Gemeinschaftsschule im bzw. nach dem Schuljahr 2009 / 2010 sowie deren Aufnahmen an den Regional- und Gemeinschaftsschulen in Neumünster zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich die räumliche Situation sowohl an der HeLa als auch an der WTS weiter verschärft hat. Diese Tatsache ist notwendigen Klassenteilungen in den 7. Jahrgängen geschuldet, die an beiden Schulen zu diesem Schuljahr vorgenommen werden mussten.

Wurden im vergangenen Schuljahr noch jeweils drei 6. Klassen (HeLa 71 Schüler / innen; WTS 80 Schüler / innen) beschult, so sind es im laufenden Schuljahr jeweils vier 7. Klassen (HeLa 81 Schüler / innen; WTS 89 Schüler / innen). Diese Teilungen sind neben den Rückläufern und dortigen Wiederholern ebenfalls darauf zurückzuführen, dass an diesen beiden Schulen die Schüler / innen nach Abschluss der Orientierungsstufe dem Bildungsgang Haupt- oder Realschule zugewiesen werden.

Aufgrund der erforderlichen Klassenteilungen bleibt die räumliche Situation an beiden Schulen weiter angespannt. Bedingt durch diese räumliche Enge wird eine Umsetzung bestehender pädagogischer Anforderungen deutlich erschwert.

An den weiteren Regional- und Gemeinschaftsschulen in Neumünster verliefen die Aufnahmen der Rückläufer aus den Gymnasien hingegen nahezu unproblematisch.

Im Auftrage

Günter Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat

Anlage :

➤ 1 Seite